

## Corporate News

### SAF-HOLLAND: Solides erstes Quartal 2020

- Konzernumsatz verringert sich marktbedingt um 18,1 Prozent auf 283,4 Mio. Euro
- Bereinigte EBIT-Marge mit 6,5 Prozent erheblich über dem oberen Ende der Bandbreite für das Gesamtjahr 2020
- Deutlich positiver Operativer Free Cashflow
- Mittelzufluss aus Schuldscheindarlehen sichert Finanzierung bis mindestens 2023
- Roll-out der Operational Excellence Roadmaps wird mit Priorität vorangetrieben
- Umfassendes Programm zur Senkung der Vertriebs- und Verwaltungskosten an sämtlichen Standorten wird konsequent fortgesetzt

Luxemburg, 13. Mai 2020. Die SAF-HOLLAND Group ("SAF-HOLLAND"), einer der weltweit führenden Zulieferer von Trailer- und Truckkomponenten, hat heute die Geschäftszahlen für das erste Quartal 2020 vorgestellt.

Alexander Geis, CEO der SAF-HOLLAND, sagt: „Das erste Quartal ist hinsichtlich der Umsatz- und Ergebnisentwicklung trotz eines sehr herausfordernden Marktumfelds – besonders in Nordamerika – weitestgehend planmäßig verlaufen. Fraglos wird das zweite Quartal auch für unser Unternehmen, sämtliche Beschäftigten und die Führungsmannschaft eine besondere Herausforderung darstellen.“

„Uns kommt jetzt allerdings zu Gute, dass wir bereits Ende September 2019 – nach der Anpassung der letztjährigen Jahresprognose – ein globales Programm zur Reduzierung der Vertriebs- und Verwaltungskosten initiiert hatten und zusätzlich für den Standort Bessenbach einen seit dem 1. März 2020 wirksamen Ergänzungstarifvertrag abschließen konnten.“

### Konzernumsatz marktbedingt unter Vorjahr; bereinigte EBIT-Marge bei 6,5 Prozent

Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal 2020 mit 283,4 Mio. Euro um 18,1 Prozent unter dem Vorjahreswert von 346,0 Mio. Euro. Der zusätzliche Umsatzbeitrag der seit Januar 2019 erworbenen Gesellschaften betrug 1,6 Mio. Euro. Die positiven Währungskurseffekte, die überwiegend aus der Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro resultierten, beliefen sich auf 1,9 Mio. Euro. Die währungskurs- und akquisitionsbereinigten Erlöse fielen somit um 19,1 Prozent auf 279,9 Mio. Euro.

Das bereinigte EBIT belief sich im ersten Quartal 2020 auf 18,4 Mio. Euro (Vorjahr 24,8 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge betrug 6,5 Prozent (Vorjahr 7,2 Prozent). Margenbelastend hat der unterproportionale Rückgang der bereinigten Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen um 7,6 Prozent auf 30,2 Mio. Euro (Vorjahr 32,7 Mio. Euro) beigetragen, da noch nicht sämtliche in allen Regionen eingeleiteten Sparmaßnahmen ihre volle Wirkung entfaltet haben.

Das bereinigte Periodenergebnis lag im ersten Quartal 2020 mit 11,3 Mio. Euro (Vorjahr 16,4 Mio. Euro) um 31,1 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Auf Basis der unverändert rund 45,4 Mio. ausgegebenen Stammaktien ergab sich im Berichtszeitraum Januar bis März 2020 ein unverwässertes bereinigtes Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,25 Euro (Vorjahr 0,36 Euro) sowie ein verwässertes bereinigtes Ergebnis je Aktie von 0,21 Euro (Vorjahr 0,31 Euro).

## **Investitionen mit Fokus auf Optimierung der Prozesse und Abläufe**

Die Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen im ersten Quartal 2020 – einschließlich der aktivierten Entwicklungskosten von 1,0 Mio. Euro (Vorjahr 0,9 Mio. Euro) – 6,7 Mio. Euro (Vorjahr 14,4 Mio. Euro). Auf die Region EMEA entfielen 2,1 Mio. Euro (Vorjahr 4,7 Mio. Euro), auf die Region Amerika 3,8 Mio. Euro (Vorjahr 6,6 Mio. Euro), auf die Region APAC 0,8 Mio. Euro (Vorjahr 3,2 Mio. Euro). Investitionsschwerpunkte waren die weitere Automatisierung der Produktionsprozesse an verschiedenen Standorten der Region Amerika und in Deutschland.

## **Mitarbeiterzahl sichtbar rückläufig**

Zum Stichtag 31. März 2020 beschäftigte SAF-HOLLAND weltweit 3.428 Mitarbeiter (Vorjahr 3.899 Mitarbeiter). Gegenüber dem Vorjahresstand reduzierte sich die Mitarbeiterzahl damit um 12,1 Prozent. Der Abbau erfolgte in sämtlichen Regionen, um der veränderten Marktlage Rechnung zu tragen. Per Ende April belief sich die Mitarbeiterzahl auf 3.194.

## **Deutlich positiver Operativer Free Cashflow**

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Quartal 2020 mit 32,0 Mio. Euro deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals von 8,6 Mio. Euro. Diese Verbesserung ist insbesondere auf die deutlichen Fortschritte beim Working Capital Management zurückzuführen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lag mit –6,3 Mio. Euro um 7,9 Mio. Euro bzw. 55,6 Prozent unter dem Vorjahresvergleichswert.

Der operative Free Cashflow verbesserte sich deutlich von –5,7 Mio. Euro auf 25,7 Mio. Euro. Der Total Free Cashflow in Höhe von 4,1 Mio. Euro (Vorjahr –18,1 Mio. Euro) ist durch den Finanzmittelabfluss für den Kauf der restlichen Anteile an der V.Orlandi in Höhe von 21,6 Mio. Euro beeinflusst.

Die Netto-Finanzschulden (inkl. Leasingverbindlichkeiten) haben sich per 31. März 2020 gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 um 4,5 Mio. Euro auf 256,2 Mio. Euro leicht erhöht. SAF-HOLLAND verfügte per 31. März 2020 über flüssige Mittel in Höhe von 319,4 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 131,2 Mio. Euro).

„Mit dem neuen Schuldscheindarlehen haben wir unser Fälligkeitsprofil deutlich verbessert und sind gleichzeitig bis zum Jahr 2023 vollständig durchfinanziert“, sagt Dr. Matthias Heiden, Finanzvorstand der SAF-HOLLAND. „Mit dem Start unseres Cash-is-King-Projekts, welches insbesondere überfällige Forderungen und das Management unserer Vorräte adressiert, werden wir bis Jahresende weitere Finanzmittel freisetzen und damit das Unternehmen auch in diesen schwierigen Zeiten in einem ruhigen Fahrwasser halten können. Bestätigt wird diese Einschätzung auch von der Euler Hermes Rating GmbH, die gerade unser Investmentgrade Rating bestätigt hat.“

## **Region EMEA: Bereinigte EBIT-Marge relativ stabil**

In der Region EMEA fiel der Umsatz im ersten Quartal 2020 um 10,7 Prozent auf 157,2 Mio. Euro (Vorjahr 176,1 Mio. Euro). Auf die seit Januar 2019 erworbenen Gesellschaften entfiel dabei ein zusätzlicher Umsatzbeitrag von 1,6 Mio. Euro. Der organische Umsatz sank um 11,7 Prozent auf 155,6 Mio. Euro.

Die Region EMEA erzielte im Berichtszeitraum Januar bis März 2020 ein bereinigtes EBIT von 14,8 Mio. Euro (Vorjahr 17,1 Mio. Euro) und eine bereinigte EBIT-Marge von 9,4 Prozent (Vorjahr 9,7 Prozent).

## **Region Amerika: Ergebnissituation volumenbedingt eingetrübt**

In der Region Amerika fielen die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2020 um 20,0 Prozent auf 105,1 Mio. Euro (Vorjahr 131,3 Mio. Euro). Die währungskursbereinigten Erlöse reduzierten sich um 21,5 Prozent auf 103,1 Mio. Euro.

Das bereinigte EBIT lag mit 4,1 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 6,8 Mio. Euro, die bereinigte EBIT-Marge bei 3,9 Prozent (Vorjahr 5,2 Prozent). Dabei wirkte sich das Ersatzteilgeschäft positiv, das Erstausrüstungsgeschäft negativ auf die Bruttomarge aus.

## **Region APAC: Anhaltend schwache Kundennachfrage belastet**

Die Region APAC erzielte im ersten Quartal 2020 einen Umsatz von 21,1 Mio. Euro (Vorjahr 38,5 Mio. Euro). Die währungskursbereinigten Erlöse fielen im Vorjahresvergleich um 44,8 Prozent auf 21,3 Mio. Euro. Ursache für diesen deutlichen Umsatzrückgang war insbesondere die anhaltend schwache Kundennachfrage in Indien. Darüber hinaus sorgten das Neujahrsfest sowie COVID-19-bedingte Schließungen in China für deutlich rückläufige Umsätze in den Monaten Februar und März.

Das bereinigte EBIT blieb mit –0,5 Mio. Euro hinter dem Vorjahresergebnis von 0,9 Mio. Euro zurück. Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf –2,4 Prozent (Vorjahr 2,4 Prozent).

## **Ausblick für das Geschäftsjahr 2020**

Das Group Management Board der SAF-HOLLAND rechnet auf Grundlage der erwarteten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen und unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale (inkl. derzeit absehbarer Geschäftsbeeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie) für das Geschäftsjahr 2020 mit einem Rückgang des Konzernumsatzes gegenüber 2019 von 20 Prozent bis 30 Prozent.

Unter dieser Annahme erwartet SAF-HOLLAND für das Geschäftsjahr 2020 eine bereinigte EBIT-Marge zwischen 3 Prozent und 5 Prozent. Margenstabilisierend wirkt dabei der höhere Anteil des Ersatzteilgeschäfts, margenverwässernd das Erstausrüstungsgeschäft und der unterproportionale Rückgang der Vertriebs- und Verwaltungskosten, da die eingeleiteten Sparmaßnahmen erst im weiteren Jahresverlauf ihre volle Wirkung entfalten werden.

Um die strategischen Ziele zu unterstützen, plant SAF-HOLLAND für das Geschäftsjahr 2020 Investitionen in einer Größenordnung von um die 3 Prozent (Vorjahr 4,1 Prozent) vom Konzernumsatz. Diese betreffen schwerpunktmäßig die Fortsetzung der Einführung einer Global-Manufacturing-Plattform, weitere Automatisierungen sowie das Programm FORWARD.

Die genauen wirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen COVID-19-Pandemie auf SAF-HOLLAND lassen sich aber nach wie vor weder hinreichend präzise ermitteln noch verlässlich beziffern.

SAF-HOLLAND veröffentlicht den Halbjahresfinanzbericht 2020 am 13. August 2020.

## Finanzkennzahlen für das erste Quartal 2020

### Ertragslage

TEUR		
	Q1/2020	Q1/2019
Umsatzerlöse	283.411	345.968
Bereinigtes Bruttoergebnis	52.261	62.091
Bereinigte Brutto-Marge in %	18,4	17,9
Bereinigtes EBITDA	27.508	31.912
Bereinigtes EBITDA-Marge in %	9,7	9,2
Bereinigtes EBIT	18.441	24.775
Bereinigte EBIT-Marge in %	6,5	7,2
Bereinigtes Periodenergebnis	11.288	16.374
Unverwässertes bereinigtes Ergebnis je Aktie in Euro	0,25	0,36
Verwässertes bereinigtes Ergebnis je Aktie in Euro	0,21	0,31

### Vermögenslage

TEUR		
	31.03.2020	31.12.2019
Bilanzsumme	1.181.276	979.244
Eigenkapital	318.554	318.007
Eigenkapitalquote in %	27,0	32,5
Net Working Capital	159.169	183.763
Net Working Capital in % vom Umsatz	13,0	14,3

### Finanzlage

TEUR		
	Q1/2020	Q1/2019
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	32.014	8.559
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit (Sachanlagen/ Immaterielle Vermögenswerte)	-6.323	-14.252
Operativer Free Cashflow	25.691	-5.693
Total Free Cashflow	4.056	-18.120
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	319.393	135.307
Netto-Finanzschulden	-256.225	-250.923

### Mitarbeiter

	Q1/2020	Q1/2019
Mitarbeiter zum Stichtag	3.428	3.899
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	3.491	3.900

### Hinweis:

Sämtliche dargestellten Zahlen sind gerundet, geringfügige Abweichungen ergeben sich möglicherweise aufgrund von Additionen zu diesen Beträgen.

**Net Working Capital Ratio** = Verhältnis von Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate. Die Net Working Capital Ratio für das erste Quartal 2019 wurden rückwirkend an die neue Definition angepasst.

**Operativer Free Cashflow** = Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten abzüglich Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen). Der operative Free Cashflow für das erste Quartal 2019 wurde rückwirkend an die neue Definition angepasst

## **Über SAF-HOLLAND**

Die SAF-HOLLAND SE mit Sitz in Luxemburg ist der größte unabhängige börsennotierte Nutzfahrzeugzulieferer in Europa und beliefert schwerpunktmäßig die Trailer-Märkte. Das Unternehmen zählt mit rund 1.284 Mio. Euro Umsatz im Jahr 2019 zu den international führenden Herstellern von fahrwerksbezogenen Baugruppen und Komponenten, vor allem für Trailer, aber auch für Lkw, Busse und Campingfahrzeuge. Die Produktpalette umfasst neben Achs- und Federungssystemen unter anderem Sattelkupplungen, Kupplungssysteme, Königszapfen und Stützwinden, die unter den Marken SAF, Holland, Neway, KLL, V.Orlandi und York vertrieben werden. SAF-HOLLAND beliefert die Fahrzeughersteller in der Erstausrüstung (OEM) auf sechs Kontinenten. Im Aftermarket-Geschäft liefert die Gruppe Ersatzteile an die Service-Netzwerke der Hersteller (OES) und mit Hilfe von Verteilungszentren über ein umfassendes globales Vertriebsnetz an Endkunden und Servicestützpunkte. SAF-HOLLAND ist international breit aufgestellt und in fast allen Märkten weltweit präsent. Mit der Innovationsoffensive „SMART STEEL – ENGINEER BUILD CONNECT“ verbindet SAF-HOLLAND Mechanik mit Sensorik und Elektronik und treibt die digitale Vernetzung von Nutzfahrzeugen und Logistikketten voran. Rund 3.500 engagierte Mitarbeiter weltweit arbeiten schon heute an der Zukunft der Transportindustrie.

## **Kontakt**

*Michael Schickling*  
*Leiter Investor Relations und Unternehmenskommunikation*  
*Tel: +49 (0) 6095 301 617*  
*Michael.schickling@safholland.de*

## **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SAF-HOLLAND SE beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

## **Hinweis**

Diese Mitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf, Tausch oder zur Übertragung von Wertpapieren noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar. Die hierin genannten Wertpapiere wurden und werden nicht nach dem U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung (der "Securities Act") registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika mangels Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung von dem Registrierungserfordernis nach den Vorschriften des Securities Act verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Die SAF-HOLLAND SE plant nicht die hierin beschriebenen Wertpapiere nach dem Securities Act oder gegenüber einer Wertpapieraufsichtsbehörde eines Staates oder einer anderen Jurisdiktion in den Vereinigten Staaten von Amerika in Verbindung mit dieser Mitteilung zu registrieren.